

	<p>Objekt: Schloss Wernigerode vom Ochsenteich gesehen, vor 1862</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 3115</p>
--	--

Beschreibung

Das Schloss ist hier in seiner Gestalt als barockes Wohnschloss zu sehen, also noch vor dem Umbau von 1862-1885. Unterhalb des bewaldeten Schlossberges verläuft die Stadtbefestigung mit ihren Wehrtürmen. Die Stadt selbst ist durch Bäume, deren Blattwerk detailliert ausgearbeitet ist, überwiegend verdeckt. Nur einzelne rotgedeckte Häuser mit rauchenden Schornsteinen und eine Kirchturmspitze sind im Bildmittelgrund zu erkennen. Im Vordergrund liegt der Ochsenteich, auf dem Gänse schwimmen. Auf dem zugeschütteten Gelände entstand seit 1865 das gräfliche Sägewerk. Die beiden Türme der Stadtmauer wurden 1866 abgerissen, so wie auch der größte Teil der Stadtbefestigung. Der Maler dieser idyllischen Ansicht von Wernigerode ist unbekannt. Das Bild wird Ernst Helbig zugeschrieben.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Pappe / Malerei
Maße:	Höhe: 25,2 cm, Breite: 31,5 cm; Rahmen: 33,2 x 40,5 x 2 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1848-1862
	wer	Ernst Helbig (1802-1866)
	wo	Wernigerode

[Geographischer
Bezug]

	wer	
	wo	Schloss Wernigerode

Schlagworte

- Gemälde
- Landschaft
- Stadtansicht
- Stadtgeschichte Wernigerode
- Stadtmauer

Literatur

- Ahrens, Olaf und Schulze, Rainer. Herausgegeben vom Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein (2018): Die Harzmaler. Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts. Wernigerode, Abb. S.18, oben